

## Konsequente Weiterführung des Produkt-Typs

### „Philobiotisches Wertgetränk®“

in den neuesten Versionen ViaRubin ultima® und ViaRubin optima®

**Eine neue Produktform gewinnt Gestalt nach intensiven Studien der Keimzonen der Pflanzen. Hier finden sich die vitalsten und aktivsten Zellformen des Pflanzenkörpers.**

Die beiden „Philobiotischen® ViaRubin Wertgetränke®“ sind nun beinahe seit 2 Jahren auf dem Markt. Die in ihnen verwirklichte und 1 : 1 in die Produktion umgesetzte Lebensmittelphilosophie (**Herkunft ist Zukunft**) ist bei den Kunden hervorragend aufgenommen worden. Die Akzeptanz steigt deutlich.

Seit 2007 sind darüber hinaus **neue**, hochinteressante und vergleichsweise **äußerst vitale Anreicherungen** in den beiden Erzeugnissen zu finden, die nach eingehender Prüfung ein ganzes Feld von bislang kaum nutzbaren und somit praktisch gar nicht genutzten, **hoch energetischen Potentialen bieten**. Diese Rohstoffe sind zusammengefaßt unter dem neuen eingetragenen **Markenzeichen GemmaSol®**.

Die ersten Tendenzen zu diesen vergleichsweise neuen Dimensionen zeichneten sich bereits vor Jahren ab, als unsere heimischen **Bäume und Büsche** im Hinblick auf die Gewinnung gesunder Rohstoffe für die ViaRubin Wertgetränke® betrachtet wurden. Im Laufe der Zeit wurden die immensen Qualitäten dieser in den vergangenen Jahrhunderten selten genutzten Bereiche beständig deutlicher.

**Bäume und Büsche** sind die **Könige der Biotope**. Entsprechend primär sind auch ihre energetische Bedeutung und ihr ernährungsphysiologischer Wert für den Menschen einzuschätzen. Sie sind sehr hoch. Eine besondere und absolut unverzichtbare Rolle nehmen daneben in diesem Zusammenhang selbstverständlich auch die dem jeweiligen Biotop zugehörigen **krautigen Pflanzen** ein.



Während die Knospen der **Bäume und Büsche** eines natürlich kohärenten, selbst organisiert koordinierten Biotopes gemeinsam **starke Harmonisierungs- und Heilungstendenzen einleiten** können, führen die Knospen der niedrig wachsenden Pflanzen, der Kräuter, die notwendige **Ausleitung** der im Heilungsprozess zwangsläufig anfallenden Giftstoffe und des entstandenen Zellmülls durch (vergl. hierzu z.B.: die Knospen der den Bachlauf begleitenden Gesellschaft aus Bach-Erle, diversen wilden Strauchbeeren und z.B. der Wasserminze als krautigem Unterwuchs).

Hierbei mußte mit großer Verwunderung zur Kenntnis genommen werden, daß offenbar die pflanzenspezifischen Energien und Kräfte der verwendeten Keimzonen und Knospen **der beteiligten Pflanzen meist deutlich höher** (um etwa 1/3) einzuschätzen sind, als die Kräfte der bislang genutzten Pflanzenteile wie Blätter, Früchte, Wurzeln etc., denn diese sind im Vergleich mit den Keimzonen auffallend energieärmer einzuschätzen.

Blätter, Früchte und Wurzeln enthalten im Vergleich deutlich geringere **ursprünglich kreative Vitalkräfte**, als deren hochaktive, hochteilungsbereite, omnipotente Keimzonen, die Meristembereiche und Knospen mit ihren Embryonen, den Basis Zellen, die noch nicht endgültig differenziert sind. Die späteren spezialisierten Zellen des Dauergewebes sind zwar dann regelrechte Hochleistungsaggregate, jedoch eben ausschließlich in einer bestimmten, festgelegten Richtung.

## Die Zellen des Wachstumsauges der Pflanzen

Die embryonalen Zellen (Basis Zellen) sind kleiner als die späteren, spezialisierten Zellen, jedoch beinhalten sie die **stärksten Lebenskräfte** und Entwicklungspotentiale der Pflanze. Sie sind vornehmlich und häufig an den Vegetationspunkten, den Bereichen der Bildungsgewebe zu finden. Dies sind Zonen erfüllt von kreativer, ja schöpferischer Kraft, in denen alle anderen späteren Zellformen - und davon gibt es unendlich viele - entwickelt und angelegt werden.

